



**NETZGESELLSCHAFT
BERLIN-BRANDENBURG**

Ein Unternehmen der GASAG-Gruppe

VERANTWORTUNG FÜR MORGEN



Unser Geschäftsjahr 2024

UNTERNEHMEN IM WANDEL

Die Geschäftsführung der NBB zieht Bilanz. Ein Gespräch mit Maik Wortmeier und Claudia Rathfux.

Blicken wir auf 2024 zurück:

Wie fällt euer Fazit aus?

M. W.: Im vergangenen Jahr konnten wir unseren Erfolgskurs fortsetzen. Wir beschreiten den eingeschlagenen Weg der Transformation konsequent weiter, und das in einer Zeit, die alles andere als entspannt ist. Auch wenn die Gasmangellage überwunden ist, wirkt sich der Krieg in der Ukraine deutlich auf die Energiebranche und damit auch auf uns aus.

C. R.: Umso höher ist es zu bewerten, dass uns die Bundesnetzagentur für die laufende Regulierungsperiode 100 Prozent Effizienz bescheinigt hat. Das heißt, wir sind in allen unseren Prozessen bestens aufgestellt und arbeiten kosteneffizient.

Die NBB hat sich in der Region Berlin-Brandenburg, aber auch in Teilen von Sachsen und Sachsen-Anhalt den guten Ruf als zuverlässige Netzbetreiberin erarbeitet. Kann sie sich darauf ausruhen?

M. W.: Natürlich nicht! Dieser Erfolg muss Tag für Tag neu erarbeitet werden, und als Netzbetreiberin betreiben wir nicht nur das Netz, sondern treiben auch die Energiewende voran. Wir sind ein Unternehmen im Wandel und stolz darauf, einen Teil unserer Berliner Leitungen zum nationalen Wasserstoff-Kernnetz zählen zu können. Unser Potenzial – das vorhandene Netz – bietet Lösungen für die Einspeisung von Biogas und für Nahwärmeprojekte, die auch im Rahmen der Kommunalen Wärme-

»Die Eröffnung des neuen Ausbildungszentrums kann als wichtiger Meilenstein in der Bilanz 2024 bezeichnet werden.«

Claudia Rathfux,
Geschäftsführerin



Claudia Rathfux, Geschäftsführerin, und Maik Wortmeier, Vorsitzender der Geschäftsführung

planung zunehmend eine Rolle spielen werden. Damit kommen wir unserem Ziel, einer klimafreundlichen Versorgung unserer Kundinnen und Kunden, immer näher.

C. R.: Für dieses breite Portfolio an Energielösungen halten wir die nötigen Fachkräfte vor. Die Eröffnung des neuen Ausbildungszentrums im September kann deshalb sicher als ein wichtiger Meilenstein in der Bilanz 2024 bezeichnet werden.

Die NBB stellt Teile ihres Netzes auf Wasserstoff um. Steht damit die Stilllegung des Netzes, wie es andere Verteilnetzbetreiber angekündigt haben, zur Debatte?

M. W.: Aktuell ist noch nicht absehbar, welche Leitungen zukünftig nicht mehr gebraucht werden. Fakt ist aber, dass unser Netz mit einer Länge von gut 14.000 Kilometern die Basis der gegenwärtigen und auch einer künftigen Energieversorgung bildet.

C. R.: Dass wir dazu in der Lage sind, aus unserem Asset das Bestmögliche für die mehr als 150 von uns versorgten Kommunen herauszuholen, beweisen unsere Kolleginnen und Kollegen seit 2006 jeden Tag aufs Neue.

»Wir kommen dem Ziel einer klimafreundlichen Versorgung immer näher.«

Maik Wortmeier,
Vorsitzender Geschäftsführer

Was bedeutet die Transformation der Netze kostenseitig für die Verbraucherinnen und Verbraucher?

C. R.:Die Integration klimafreundlicher Gase wie Wasserstoff und Biomethan in die bestehende Infrastruktur bedeutet enorme Investitionen. Gleichzeitig werden sich die sinkenden Absatzmengen auf die Kosten für die Vorhaltung einer breiten Infrastruktur und der Versorgungssicherheit auswirken. Durch die aktuelle Regulierung können wir aber die finanziellen Auswirkungen für die derzeit noch hohe Kundenzahl gering halten.

2026 feiert die NBB ihr 20-jähriges Jubiläum. Welche Ziele habt ihr euch bis dahin gesetzt?

M. W.: Versorgungssicherheit und Transformation für die Energiewende bleiben unsere wichtigsten Ziele. Daran halten wir auch zukünftig fest.

Fragen: Andreas Wendt, Pressesprecher NBB

MEILENSTEINE UND AUSBLICKE

Die NBB betreibt mit mehr als 14.000 Kilometern Länge eines der größten örtlichen Gasverteilnetze in Berlin und Brandenburg sowie Teilen Sachsens und Sachsen-Anhalts.

SEIT 2006

ist die NBB eine zuverlässige Partnerin von 153 Kommunen in ihrem Netzgebiet.

9

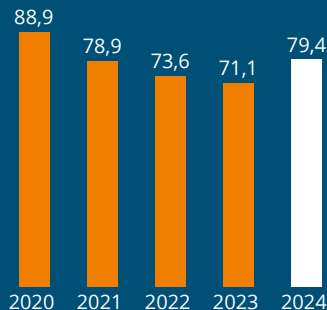
BIOGASANLAGEN

Acht Biogaseinspeiseanlagen (BGEA) der NBB sind am Netz. Für eine weitere in Ketzin übernahm sie die Betriebsführung. 2025 wird die NBB die Zahl der BGEA auf elf erhöhen.



WÄRME AUS GAS

In Berlin werden mehr als 40 %, in Brandenburg nahezu 50 % der Kunden mit Gas versorgt. Hinzu kommt ein Gas-Anteil an Primärenergie in der Fernwärmeversorgung von 60 bis zu 70 % im Netzgebiet der NBB und EMB.

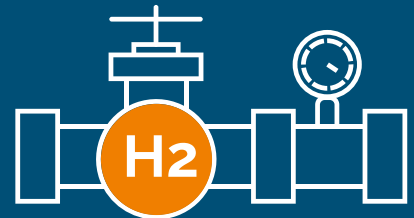


INVESTITIONEN

Die NBB investierte in den vergangenen fünf Jahren konstant in Zukunftsfähigkeit.

2024 betraf dies u. a. den Zuwachs in der E-Mobilität.

(Angaben in Mio. Euro)



KERNNETZBETREIBERIN

Mehr als 50 Kilometer des Gasnetzes der NBB sind seit 2024 offiziell Teil des rund 10.000 Kilometer langen bundesweiten Wasserstoff-Kernnetzes. Die Infrastruktur sichert zusätzlich die Versorgung Berlins ab.

73

NETZKOPPEL- PUNKTE



Die NBB unterhält 73 Koppel-
punkte mit anderen Netz-
gebieten für die Übernahme
bzw. -gabe von Gas: 8 in
Berlin, 40 in Brandenburg
und 25 in Spree-Niederlausitz.
Eine erste wird bereits mit
Wärmepumpen betrieben.

7

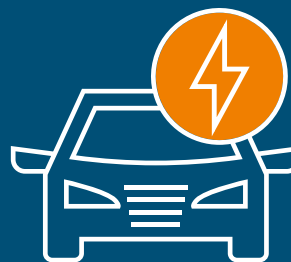
AUSBILDUNGS- BERUFE

Die GASAG-Gruppe bildet
sowohl in zwei technischen
als auch in zwei kaufmänn-
nischen bzw. IT-Berufen
aus und ermöglicht zudem
duale Studiengänge in drei
verschiedenen Richtungen.

77

ELEKTROFAHRZEUGE

Die NBB elektrifiziert konsequent
ihren Fuhrpark. Bereits 62 Pkw und
15 Nutzfahrzeuge fahren mit Strom.



30

MINUTEN

Bei Störungsmeldungen mit
Gasgeruch oder Gasausströ-
mung ist der Entstörungs-
dienst der NBB bei normalen
Witterungs- und Verkehrs-
verhältnissen in weniger als
30 Minuten vor Ort.

TRANSFORMATION DER BERUFE FÜR DIE ENERGIE VON MORGEN



Seit September 2024 lernen die Auszubildenden der NBB im neuen Ausbildungszentrum.



»In der Energiewelt passiert gerade viel Neues. Super, dass ich hierfür jetzt mit modernster Ausrüstung lernen kann.«

Elina Graf,
Auszubildende der NBB

Seit der feierlichen Eröffnung im September 2024 herrscht an den Werkbänken, an Dreh- und Biegemaschinen, Fräsen, Rohrkreissägen, Säulenbohrmaschinen und in den E-Schweißanlagen reger Betrieb. Am Berliner Standort Weißensee lernen Auszubildende an modernsten Maschinen die richtigen Handgriffe für klassische und neue Berufe auf dem Gebiet der Rohrsystemtechnik. Mit 700 Quadratmetern ist das neue Ausbildungszentrum fast doppelt so groß wie die bisherige Werkstatt. Rund 25 Auszubildende und ein Teil der dual Studierenden

treffen hier auf optimale Bedingungen: Die IHK hat die NBB auch 2024 als „exzellenten Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet.

GUTES GEFÜHL

Auch Elina Graf lernt hier den Beruf der Anlagenmechanikerin. Dass es dabei auch um nachhaltige Energie geht, gefällt ihr besonders. „Es ist ein gutes Gefühl, dass das Ausbildungszentrum aus 198 Photovoltaik-Modulen und einer Wärmepumpe mit grüner Energie versorgt wird“, sagt sie. Die Batteriespeicher können bis zu 30 Kilowattstunden Solarstrom speichern –

und versorgen auch die E-Ladesäulen auf dem Gelände. Inspiration bot die NBB beim „Meister-Treffen 2024“ auch ihren frisch gekürten Netzmeistern, die sich anlässlich ihrer Freisprechung mit den Meistern des Pucks, den „Eisbären“, nach einem Match austauschten. Ständige Weiterentwicklung ist eben Garant für Exzellenz – für Unternehmen ebenso wie für den persönlichen Erfolg.

Rund **2 Mio. Euro** investierte die GASAG-Gruppe in das neue Ausbildungszentrum



SICHER DURCH UNSICHERE ZEITEN

2026

feiert die GASAG-Tochter NBB ihr 20-jähriges Gründungsjubiläum.

Veränderungsbereitschaft ist der entscheidende Erfolgsfaktor für ein Unternehmen – nur eines darf sich bei der NBB nie ändern: die Versorgungssicherheit. Das Unternehmen der GASAG-Gruppe blickt nicht ohne Stolz darauf, dass ihr das in nunmehr fast 20 Jahren für mehr als 150 Kommunen in Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt gelungen ist.

»Versorgungssicherheit stand bei allen gemeisterten Krisen wie Corona und Mangellage an oberster Stelle. Das gilt auch bei der Transformation des Netzes für zukünftige Geschäftsfelder und Energieträger.«

Thomas Müller koordiniert als Themenverantwortlicher für die Transformation die Aktivitäten und unterstützt die Geschäftsführung

„Versorgungssicherheit gilt zukünftig ja nicht mehr allein für Gas“, sagt Thomas Müller, der bei der NBB für die Netztransformation verantwortlich ist. „Sie steht für uns auch bei der Umstellung auf neue Geschäftsfelder an oberster Stelle.“

HÖCHSTE EFFIZIENZ

In Krisen wie der Corona-Pandemie und der Mangellage stellte die NBB ihre Anpassungsfähigkeit an neue Herausforderungen eindrucksvoll unter Beweis. Neueste Technik unterstützt den Entstörungsdienst der NBB, der rund um die Uhr bei Bauschäden und Havarieren im Einsatz ist. Die

Basis für die Versorgungssicherheit ist ein modernes Management, das schnelle, reibungslose Abläufe und einen kostenorientierten Umgang mit den Ressourcen garantiert. Einen 100-prozentigen Effizienzgrad bescheinigte der NBB auch die Bundesnetzagentur (BNetzA). Auf diesen Lorbeeren ruht sich die NBB aber nicht aus. Der Verteilnetzbetreiber arbeitet wirtschaftlich, gewährleistet Haushalten und Betrieben eine durchgehende Versorgung und treibt gleichzeitig die Energiewende voran. Transformation bleibt eben auch für die NBB der entscheidende Erfolgsfaktor.



AUF DEM PFAD ZUR KLIMAFREUNDLICHEN VERSORGUNG

Am 22. Oktober 2024 genehmigte die Bundesnetzagentur den Aufbau des nationalen Wasserstoff-Kernetzes, über das erste große Kunden und Abnehmer in Deutschland mit Wasserstoff versorgt werden können. Damit erhielt die NBB Planungssicherheit

für den Umbau ihrer Infrastruktur für eine klimafreundliche Energieversorgung. Das Unternehmen plant, mit der Umstellung bestehender Erdgasleitungen bis 2032 zwei insgesamt rund 50 Kilometer lange Hochdruckleitungen im Osten und Westen Berlins für Wasserstoff zu ertüchtigen. Der NBB erschließen sich damit zukunftsfähige Geschäftsfelder: Neben der Gasversorgung gewinnen der Ausbau

von Nahwärmenetzen und die Versorgung mit klimafreundlichem Biomethan und Wasserstoff an Bedeutung. Immer mehr Gasdruckregelstationen im Netz der NBB können Wasserstoff transportieren.

PILOT MIT WÄRMEPUMPE

Auch im eigenen Betrieb setzt die NBB auf Dekarbonisierung. So rüstete sie 2024 die 30 Jahre alte Übernahmestation bei Bad Liebenwerda um. Die

Erdgas-Vorwärmung unterstützen dort jetzt drei Wärmepumpen. Das Pilotprojekt gilt deutschlandweit als einzigartig. Auch die Umstellung auf Elektromobilität geht zügig voran. Zwar wird auch in Zukunft ein als „krisen- und systemrelevant“ deklarierter Teil der Flotte konventionell betrieben, doch 77 der insgesamt 418 Fahrzeuge fahren bereits mit Strom – 2025 kommen weitere Elektrofahrzeuge hinzu.

42

Tonnen CO₂ konnte die NBB 2024 durch die Umstellung ihres Fuhrparks auf Elektromobilität einsparen.

Wasserstofftaugliche Gasdruckregelstation in Berlin-Lichtenberg

NBB KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

		2024	2023
Technik*			
Transportmenge	GWh	38.923	41.116
Rohrnetzlänge	km	14.224,5	14.219,6
Hochdruck	km	2.984,3	2.981,4
Versorgungsnetz	km	11.240,2	11.238,2
Netzanschlüsse (Nieder- und Mitteldruck NBB gesamt)	Stück	360.230	360.271
Installierte Gaszähler	Stück	753.051	760.399
Personal*			
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	742	719
Jahresabschluss*			
Bilanzsumme	Mio. €	924,4	933,5
Festkapital der Kommanditistinnen	Mio. €	13,1	13,1
Umsatz	Mio. €	396,5	460,3
EBIT	Mio. €	51,2	60,0
Jahresüberschuss	Mio. €	39,0	46,8
Operativer Cashflow	Mio. €	109,4	122,4

* per 31.12. des Geschäftsjahres



Mehr dazu in unserem Geschäftsbericht 2024 unter:

www.nbb-netzgesellschaft.de/ueber-die-nbb/wer-wir-sind/unternehmensberichte

Sie möchten ein Exemplar per Post? Dann schreiben Sie bitte eine kurze Mail an info@nbb-netzgesellschaft.de.

NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG

EUREF-Campus 1-2 · 10829 Berlin
 Telefon 030 81876-0 · Fax 030 81876-3099
www.nbb-netzgesellschaft.de

Ein Unternehmen der GASAG-Gruppe



Titelbild:
 Auszubildende Elina Graf und
 Ausbilder Gabriel Schwarz im
 neuen Ausbildungszentrum
 in Berlin-Weißensee.



Zertifiziert nach
 DIN EN ISO 9001:2015



Zertifiziert nach
 DIN EN ISO 14001:2015



Intertek

